LANDRATSAMT WEIMARER LAND

WEIMARER LAND

Sozialplanung

Name der entgegennehmenden Stelle
Landratsamt Weimarer Land
Sozialplanung
Bahnhofstraße 28
99510 Apolda

Eingangsstempel

☐ Erstantrag
☐ Änderungsantrag
☐ Folgeantrag

Datum:

Aktenzeichen:

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung entsprechend der Richtlinie zum "Landesprogramm für Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ)"

A Antragssteller

Antragssteller/Träger:

Anschrift:
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Rechtsverbindlich vertreten durch:

Kontaktperson:

Funktion der Kontaktperson:

E-Mail-Adresse:

Telefon:

B Projektbezeichnung und Durchführungszeitraum

Projektbezeichnung:

Projektlaufzeit: von bis

Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn wird gestellt: ☐ ja ☐ nein

C Bankverbindung

Zahlungsempfänger:

Kreditinstitut:

IBAN: BIC:

D Projektbeschreibung

1. Welchem Handlungsfeld (HF) des LSZ ordnen Sie Ihr Projekt zu? **(Bitte nur ein Häkchen setzen!)**

- ☐ HF 2: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Mobilität
- ☐ HF 3: Bildung im familiären Umfeld
- ☐ HF 4: Beratung, Unterstützung und Information
- ☐ HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität
- ☐ HF 6: Dialog der Generationen

2. Bitte kennzeichnen Sie, zu welchem der folgenden Leitziele des Plans "Familie 2020/21" für den Kreis Weimarer Land Ihr Vorhaben einen Beitrag leistet! (Mehrfachnennungen sind möglich.)

HF 2: Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Mobilität

- ☐ Familien mit Kindern und zu pflegenden Angehörigen werden Unterstützungsstrukturen angeboten, die eine Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Sorgearbeit erleichtern.
- ☐ Der Landkreis sichert durch den öffentlichen Nahverkehr ein Mindestmaß an Mobilität für die Bevölkerung. Damit wird die aktive Teilhabe am sozialen Leben und Zugang zu anderen Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge ermöglicht.

HF 3: Bildung im familiären Umfeld

- ☐ Familien können im Landkreis aus einer umfangreichen und inhaltlich vielfältigen Angebotspalette Bildungsangebote, die ihren individuellen Interessen und Neigungen entsprechen, auswählen und wahrnehmen.
- ☐ Die Angebote sind über verschiedene Medienkanäle landkreisweit leicht auffindbar.

HF 4: Beratung, Unterstützung und Information

- ☐ Familien finden im Landkreis passende Beratungs- und Unterstützungsangebote entsprechend ihrer Lebenssituation wohnortnah vor.
- ☐ Familien können Angebote leicht über verschiedene Kommunikationskanäle finden.

HF 5: Wohnumfeld und Lebensqualität

- ☐ Familien finden im Weimarer Land ein attraktives, familienfreundliches Lebens- und Wohnumfeld vor.

HF 6: Dialog der Generationen

- ☐ Die soziale Infrastruktur des Kreises ermöglicht und befördert generationenübergreifende soziale Beziehungen.
- ☐ Der Kreis bietet Rahmenbedingungen, die gesellschaftliche und politische Teilhabe von älteren Menschen ermöglichen.

3. Bitte beschreiben Sie Ihr Vorhaben! Benennen Sie konkrete Ziele und erläutern Sie, mit welchen Methoden und/oder Maßnahmen die Ziele erreicht werden sollen.

4. Wie trägt Ihr Vorhaben dazu bei, die vorhandenen sozialen und/oder regionalen Bedarfe zu decken?

5. In welchen Planungsräumen findet Ihr Vorhaben statt?
(Bitte Zutreffendes ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich)

- ☐ Stadt Apolda
- ☐ Stadt Bad Berka
- ☐ Stadt Blankenhain
- ☐ Landgemeinde Am Ettersberg und erfüllte Gemeinden
- ☐ Landgemeinde Bad Sulza und erfüllte Gemeinden
- ☐ Landgemeinde Grammetal
- ☐ Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße
- ☐ Verwaltungsgemeinschaft Kranichfeld
- ☐ Verwaltungsgemeinschaft Mellingen

6. Wie wurden die Zielgruppen bei der Projektentwicklung beteiligt?
Welche Art der Beteiligung sieht das Projekt während der Projektlaufzeit vor?

7. Wer sind die Kooperationspartner des Vorhabens? In welche Netzwerke ist das Projekt eingebunden?

8. Welche Qualitätsstandards (attestierte QM-Systeme oder eigene Maßstäbe) kommen im Vorhaben zur Anwendung und wie wird Nachhaltigkeit angestrebt?

E Ausgaben- und Finanzierungsplan

AUSGABEN		in €
1.	**Personalkosten** (werden aus der Kalkulation in Anlage 1 übernommen)	0,00
2.	**Sachkosten** (Summe aus Position 2.1 – 2.7)	0,00

Die Kategorien sind frei wählbar (z. B. Honorare, Miete, Büro- und Verbrauchsmaterial, Öffentlichkeitsarbeit …).

2.1		
2.2		
2.3		
2.4		
2.5		
2.6		
2.7		
3.	**Gesamtausgaben**	0,00

FINANZIERUNG		
1.	**Private Mittel**	0,00
1.1	Eigenmittel des Antragstellers	
1.2	Einnahmen von Dritten	
1.3	Sonstige Drittmittel (Spenden, Stiftungsgelder etc.)	
2.	**Öffentliche Mittel**	0,00
2.1	Bundesmittel	
2.2		
2.3	Kommunale Mittel der Stadt/Gemeinde	
2.4	Beim Landkreis beantragte Zuwendung	
3.	**Gesamtsumme der Finanzierung**	0,00

G Anlagen zum Antrag

(Bitte nur ein Häkchen pro Zeile setzen!)

Nr.	Anlage	ist beigefügt	liegt der Bewilligungsbehörde vor	trifft nicht zu
1	Anlage PK (Personalkosten)	☐	☐	☐
2	Anlage AZP (Arbeits- und Zeitplan)	☐	☐	
3	(Ergänzende) Projektbeschreibung	☐	☐	☐
4	Erläuterungen zum Finanzplan	☐	☐	☐
5	Aktuelle Satzung/Gesellschaftsvertrag	☐	☐	☐
6	Auszug aus dem Handels- oder Vereinsregister	☐	☐	☐
7	Rechtsverbindliche Mitfinanzierungs-erklärung(en) kreisangehöriger Kommunen	☐	☐	☐
8		☐	☐	☐

H Erklärung des Antragsstellers

Der Antragsteller erklärt, dass

a) die im Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind.

b) mit dem Projekt noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern kein vorzeitiger Maßnahmebeginn genehmigt wurde.

c) die Gesamtfinanzierung bei Gewährung der beantragten Förderung gesichert ist.

d) neben den im Ausgaben- und Finanzierungsplan angegebenen Mitteln keine anderen Finanzmittel zur Verfügung stehen bzw. beantragt wurden.

e) der beiliegende Ausgaben- und Finanzierungsplan den Grundsätzen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung entspricht.

f) keine Ausgaben geltend gemacht werden, die bereits vor Beginn entstanden sind oder erst nach Abschluss des Vorhabens entstehen würden.

g) er zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG im Allgemeinen oder für das betreffende Projekt
☐ berechtigt ist ☐ nicht berechtigt ist
und dies im Ausgaben- und Finanzierungsplan berücksichtigt hat.

h) die Honorarstaffel des TMASGFF eingehalten wird.

i) das Fachkräftegebot eingehalten wird (soweit dieses für das beantragte Projekt besteht).

j) das Besserstellungsverbot eingehalten wird.

k) er die „Datenschutzerklärung Förderverfahren“ des TLVWA (abrufbar unter: https://www.aw-landesverwaltungsamt.thueringen.de/foerderung/foerderung-a-z/solidarisches-zusammenleben-der-generationen) zur Kenntnis genommen und den im Rahmen des Projektes betroffenen Personen zur Kenntnis gegeben hat/geben wird.

I Datenschutzhinweis

Die im Zusammenhang mit der Antragstellung und Verwendungsnachweisprüfung erhobenen personenbezogenen Daten werden im Abrechnungsverfahren gegenüber der Bewilligungsbehörde verarbeitet. Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie im beigefügten Datenschutz-Merkblatt.

Ort, Datum	Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellenden (Name des Unterzeichnenden in Druckbuchstaben)

LANDRATSAMT WEIMARER LAND

WEIMARER LAND
Sozialplanung

Anlage 1 – Personalkosten für Projekt

Antragsteller:

lfd. Nr.	Name, Vorname	Funktion	Qualifikation	Tätig im Projekt von – bis (Monat/Jahr)*	Entgeltgruppe/ Stufe**	Stunden/ Woche im Projekt	Entspricht VbE	Gehalt (AN-Brutto) im Projektzeitraum in €	Summe der Arbeitgeberbeiträge in €	Projektbezogene Personalkosten gesamt in €
1										
2										
3										
4										
5										
6										
7										
8										
9										
10										
Gesamt:							0,000	0,00	0,00	0,00

* bei wechselndem Stundenumfang ggf. mehrere Zeilen pro Person verwenden

** Bitte Tarifvertrag angeben:

LANDRATSAMT WEIMARER LAND

WEIMARER LAND
Sozialplanung

Anlage 2 – Arbeits- und Zeitplan für Projekt

Antragsteller:

Jahr													Zielindikator(en)
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitspaket 1:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Arbeitspaket 2:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Jahr													Zielindikator(en)
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitspaket 3:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Arbeitspaket 4:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	

Jahr													Zielindikator(en)
Monat	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Arbeitspaket 5:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
Arbeitspaket 6:													
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	
	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	